

Boris Naumann

**Betriebliche „Bündnisse für Arbeit“
und Zukunft der Tarifautonomie**

Gardez! Verlag
Remscheid

Inhaltsverzeichnis:

<u>1. Einleitung</u>	Seite 9
<u>2. Theoretischer Bezugsrahmen</u>	Seite 14
2.1 Der regulationstheoretische Ansatz	Seite 15
2.2 Akteursbezogener steuerungstheoretisch-institutionalistische Ansatz	Seite 18
2.2.1 Grundlegende Aspekte der Tarifautonomie und Betriebsverfassung	Seite 19
2.2.2 Intermediarität und Kohärenz	Seite 22
2.2.3 Effektivität, Legitimität und Grenzen der Tarifautonomie	Seite 25
2.2.4 Betriebliche Mitbestimmung	Seite 28
<u>3. Sozioökonomische Entwicklungen und die Tarifautonomie</u>	Seite 31
3.1 Fordistische Kapitalverwertung und die Rolle der Tarifautonomie	Seite 32
3.2 Von der fordistischen zur postfordistischen Produktion	Seite 36
3.3 Die Tarifautonomie unter Druck	Seite 40
3.4 Gesellschaftliche Leistungsfähigkeit betrieblicher Arbeitsbündnisse	Seite 44

<u>4. Betriebliche Bündnisse für Arbeit</u>	Seite 47
4.1 Das betriebliche Arbeitsbündnis als tarif- und beschäftigungspolitischer Ansatz	Seite 47
4.2 Konstitutive Voraussetzungen	Seite 49
4.3 Neue Verhandlungsgegenstände	Seite 51
4.4 Erfahrungen aus der Praxis	Seite 53
4.4.1 Betriebliche Entstehungskontexte für Arbeitsbündnisse	Seite 54
4.4.2 Beurteilung der empirischen Befunde aus 4.4.1	Seite 58
4.4.3 Qualität ausgehandelter Konzessionen	Seite 62
4.4.4 Beurteilung der empirischen Befunde aus 4.4.3	Seite 68
4.4.5 Einflussnehmende Faktoren bei der Aushandlung betrieblicher Arbeitsbündnisse	Seite 74
4.4.6 Beurteilung der empirischen Befunde aus 4.4.5	Seite 80
<u>5. Konsequenzen für die Tarifautonomie</u>	Seite 83
5.1 Machtverlust auf Mikroebene?	Seite 83
5.2 Machtverlust auf Mesoebene?	Seite 88
5.3 Machtverlust auf Makroebene?	Seite 91
<u>6. Betriebliche Bündnisse für Arbeit und Zukunft der Tarifautonomie</u>	
6.1 Resümee	Seite 95
6.2 Ausblicke und Chancen	Seite 100
<u>7. Literatur</u>	Seite 105